



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 27. September 2013, 18 Uhr

ZUM GEDENKEN AN HANS-JOACHIM ROTZSCH

(* 25.4.1929, Leipzig; † 25.9.2013, Leipzig; Thomaskantor 1972–1991)

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit

op. 138/1 für achtstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« (1914)

Der Mensch lebt und bestehet · nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet · mit ihrer Herrlichkeit.

Es ist nur Einer ewig · und an allen Enden · und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius, 1783

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Drei Choräle aus dem »Orgelbüchlein«

- Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BWV 616
 - Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf, BWV 617
 - Jesu, meine Freude, BWV 610

Ingressus (Eingang)

A musical staff in G clef and a key signature of one flat (B-flat) shows a sustained note on the first line. This is followed by a vertical bar line, then six eighth notes on the second, third, fourth, fifth, and sixth lines respectively.

Kantor: Herr, höre meine Stimme

wenn ich ru - fe;

Gemeinde: sei mir gnädig

und er - hö - re mich.

Kantor: Eile, Gott

zu er - ret - ten.

Gemeinde: Herr,
Kantor: Ehre sei dem Vater und

mir zu hel - fen.

Gemeinde: dem Sohne und dem
wie es war im Anfang, jetzt und
in ewigem Leben. Ein jeder

Ewigkeit - Amer

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodei **Lesung**
(Psalmgebet) aus Psalm 90

Lektion
(Lesung)

Georg Christoph Biller
(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)
St.-Thomas-Motette
(in Gedanken an den Thomasschüler Richard Wagner)
für acht- bis zehnstimmigen Chor und Baritonsolo (2010)

ANTIPHON

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Johannes 20:29b

EVANGELIUM

Thomas aber, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sei denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite. Ohn' dies will ich's nicht glauben.

Johannes 20:24-25

ANTIPHON

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Johannes 20:29b

EVANGELIUM

(Thomas, du kannst nicht glauben?!)

Und über acht Tage waren abermals seine Jünger drinnen und Thomas mit ihnen. Da die Türen verschlossen waren, kommt Jesus, und tritt mitten ein und spricht: Friede sei mit euch!

Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger und siehe meine Hände und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Gott und mein Herr!

Spricht Jesus: Dieweil du mich gesehen hast, Thomas, so glaubest du.

Johannes 20:26-29a

ANTIPHON

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Johannes 20:29b

Baritonsolo: Thomaner Julius Sattler

Dimitri Terzakis
(* 12.3.1938, Athen)
Variationen über Gott
für vierstimmigen Chor (2013)

Υπερουράυιε Θεέ
και κτιστά τον αιώνων.

*Gott über dem Himmel
und Schöpfer der Äonen.*

Romanos Melodos, 6. Jb.

Ansprache
Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudio de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012)

Was mein Gott will, gescheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.

Zu helfen dem er ist bereit, · der an ihn glaubet feste.

Er hilft aus Not, der treue Gott, · er tröst' die Welt ohn Maßen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE

Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff-nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -
mein Le - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
der - stre - ben.
er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
für uns tracht' auf daß uns gar nichts feh - let.

3. CHOR

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahren nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)

Krzysztof Penderecki

(* 23.11.1933, Dębica)

Kyrie

aus der »Missa brevis« für vier- bis achtstimmigen Chor · Auftragswerk des Bach-Archivs aus Anlaß des 800jährigen Bestehens der Thomana (2012)

Kyrie eleison. Christe eleison.

Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich!

Kyrie eleison.

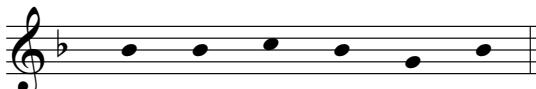
Herr, erbarme dich!

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

Nachtlied

op. 138/3 für fünfstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« (1914)

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deim Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin

vierstimmige Sätze aus der Trauermusik BuxWV 76 auf den Tod seines Vaters
Johannes Buxtehude († 22.1.1674, Lübeck) · vorgetragen auf der Orgel

CONTRAPUNCTUS 1 (d-Dorisch, Cantus firmus im Sopran)

*Mit Fried und Freud ich fahr dahin · in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn · sanft und Stille,
wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mein Schlaf worden.*

EVOLUTIO (Stimmentausch, a-Dorisch, Cantus firmus im Baß)

*Das macht Christus, wahr Gottes Sohn, · der treue Heiland,
den du mich, Herr, hast sehen lahn · und machst bekannt,
daß er sei das Leben und Heil · in Not und auch im Sterben.*

CONTRAPUNCTUS 2 (d-Dorisch, Cantus firmus im Sopran)

*Den hast du allen fürgestellt · mit großen Gnaden,
zu seinem Reich die ganze Welt · beißen laden
durch dein teuer heilsam Wort · an allem Ort erschollen.*

EVOLUTIO (Stimmentausch und -umkehrung, a-Dorisch, Cantus firmus im Baß)

*Er ist das Heil und selig Licht · für die Heiden,
zu erleuchten, die dich kennen nicht · und zu weiden,
er ist deines Volks Israel · der Preis, Ehr, Freud und Wonne. Martin Luther, 1524*

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Fredrik Otterstad (Oslo) – Reger: »Nachtlied«

Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 28. September 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 131 »Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir«
Universitätsorganist Daniel Beilsmmidt · Solisten · Collegium vocale Siegen ·
Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonnabend, 28. September 2013, 20 Uhr, Frauenkirche Dresden

Konzert

Krzysztof Penderecki: Missa brevis

Werke von Felix Draeseke, Johann Sebastian Bach, Georg Christoph Biller u. a.
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Michaelstag, 18. Sonntag nach Trinitatis, 29. September 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Collegium vocale Siegen ·

Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

**Alt-Thomaskantor
Prof. Dr. h. c.
Hans-Joachim Rötzsch
verstorben**
* 25. April 1929, Leipzig,
† 25. September 2013, Leipzig.



Foto: Roland Weise, 29.4.2013

Der Thomanerchor Leipzig erhielt die Nachricht, daß Alt-Thomaskantor Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Rötzsch in den frühen Morgenstunden des 25. Septembers nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Hans-Joachim Rötzsch war dem Thomanerchor lange Zeit seines Lebens zunächst als Stimmbildner, als Tenor-Solist in vielen Aufführungen und vor allem als Thomaskantor von 1972 bis 1991 sehr eng verbunden.

Sein Thomaskantorat fiel in eine von politischen Umbrüchen geprägte Zeit. Unter Hans-Joachim Rötzsch konnte der Thomanerchor seine Spitzenposition unter den Knabenchören weltweit ausbauen.

Die heutige Motette des Thomanerchores in der Thomaskirche ist dem Verstorbenen gewidmet.

Der Thomanerchor Leipzig spricht seiner Familie und besonders seiner Ehefrau Irene und den Kindern das tief empfundene Beileid aus.

THOMANERCHOR LEIPZIG

Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller

Dr. Stefan Altner, Geschäftsführer

Hinweis

Der Trauergottesdienst für Alt-Thomaskantor Prof. Dr. h.c. Hans-Joachim Rötzsch findet am Montag, 7. Oktober 2013, 15 Uhr in der Thomaskirche Leipzig statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig